

**Schriftliche Kleine Anfrage
des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU)**

Betr.: Konsequenzen aus dem Tod der elfjährigen Chantal

Der Familien-, Kinder- und Jugendausschuss der Bürgerschaft befasste sich am 31.01.2012 mit den Versäumnissen und Fehlern innerhalb des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, die zum Tod der elfjährigen Chantal führten. Chantal war am 16.01.2012 in der Wohnung ihrer Pflegefamilie in Wilhelmsburg an einer Methadonvergiftung gestorben.

Die Ausschussmitglieder befragten u.a. Senator Detlef Scheele, Bezirksamtsleiter Markus Schreiber und Jugendamtsleiterin Pia Wolters. Bezirksamtsleiter Schreiber sicherte dem Ausschuss zu, die erforderliche Aufklärung vollumfänglich zu unterstützen und für größtmögliche Transparenz zu sorgen.

Vor Beginn der Sitzung wurde bekannt, dass Markus Schreiber die zuständige Jugendamtsleiterin am 31.01.2012 von ihren Aufgaben entbunden habe. Obwohl die Behauptung, Markus Schreiber habe den Senat schon seit langem um Unterstützung bei der Versetzung der Jugendamtsleiterin gebeten, in der Ausschusssitzung von Senator Scheele als nicht zutreffend zurückgewiesen wurde, hatte Bezirksamtsleiter Schreiber ganz offensichtlich Zweifel an der fachlichen Eignung der zuständigen Jugendamtsleiterin. Trotzdem stellte er sich schützend vor seine Jugendamtsleiterin und verließ sich auf ihre Fachexpertise, auch als er behauptete, Chantal sei es bis zum letzten Tag in der Familie gut gegangen. Diese Einschätzung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte stellte sich als fataler und folgenschwerer Irrtum heraus.

Vor diesem Hintergrund gibt es das berechtigte Interesse an den Hintergründen, die zur Freistellung von Pia Wolters führten. Anders als gegenüber einigen Hamburger Tageszeitungen (z.B. Hamburger Abendblatt vom 01.02.2012, S.1) und entgegen seiner Ankündigung, die Aufklärung vollumfänglich zu unterstützen, verweigerte Bezirksamtsleiter Schreiber im Ausschuss die Antwort auf die Frage zur Freistellung der zuständigen Jugendamtsleiterin.

Dies vorangestellt frage ich den Senat:

1. Wer hat die Entscheidung getroffen, die Jugendamtsleiterin von ihren Aufgaben zu entbinden und freizustellen?
 - a) Hat die Jugendamtsleiterin selbst um diese Entscheidung gebeten?
 - b) Ist Senator Scheele an dieser Entscheidung beteiligt? Wenn ja, wie?
 - c) Sind der Erste Bürgermeister, Senator Tschentscher oder der Chef der Senatskanzlei an dieser Entscheidung beteiligt? Wenn ja, wie?
2. Wann wurde die Entscheidung getroffen, die Jugendamtsleiterin von ihren Aufgaben zu entbinden und freizustellen?
 - a) Wann und durch wen wurde der Jugendamtsleiterin diese Entscheidung mitgeteilt?
 - b) Wann und mit welchen Inhalten äußerte sich Bezirksamtsleiter Schreiber in dieser Angelegenheit gegenüber der Presse bzw. Öffentlichkeit?
3. Welche Gründe führten zu der Entscheidung, die Jugendamtsleiterin von ihren Aufgaben zu entbinden und freizustellen?
 - a) Gibt es seit dem Bekanntwerden des Todes von Chantal neue Erkenntnisse, die zu dieser Entscheidung geführt haben? Wenn ja, welche?
 - b) Warum wurde diese Entscheidung am 31.01.2012 getroffen und nicht zu einem früheren Zeitpunkt nach dem Bekanntwerden des Todes von Chantal?
4. Gab es seitens der Leitung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte Zweifel an der fachlichen Eignung der Jugendamtsleiterin? Wenn ja, seit wann und wie wurde hierauf reagiert?